



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus<sub>2011</sub>

## Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde  
Wehr, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie .....	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion .....	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % – .....	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund .....	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % – .....	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts .....	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % – .....	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie .....	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % – .....	50
Definitionen .....	51

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

## Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	12 579	100,0	6 035	6 544
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>				
Unter 5	510	4,1	252	258
5 - 9	525	4,2	272	253
10 - 14	678	5,4	337	341
15 - 19	753	6,0	393	360
20 - 24	721	5,7	360	361
25 - 29	621	4,9	318	303
30 - 34	679	5,4	336	343
35 - 39	738	5,9	357	381
40 - 44	987	7,8	481	506
45 - 49	1 175	9,3	605	570
50 - 54	974	7,7	430	544
55 - 59	819	6,5	380	439
60 - 64	712	5,7	345	367
65 - 69	641	5,1	307	334
70 - 74	796	6,3	355	441
75 - 79	574	4,6	267	307
80 - 84	377	3,0	147	230
85 - 89	205	1,6	64	141
90 und älter	94	0,7	29	65
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>				
Unter 3	301	2,4	152	149
3 - 5	296	2,4	150	146
6 - 9	438	3,5	222	216
10 - 15	843	6,7	434	409
16 - 18	440	3,5	213	227
19 - 24	869	6,9	443	426
25 - 39	2 038	16,2	1 011	1 027
40 - 59	3 955	31,4	1 896	2 059
60 - 66	948	7,5	466	482
67 - 74	1 201	9,5	541	660
75 und älter	1 250	9,9	507	743
<b>Familienstand (ausführlich)</b>				
Ledig	4 741	37,7	2 511	2 230
Verheiratet	6 120	48,7	3 039	3 081
Verwitwet	843	6,7	131	712
Geschieden	851	6,8	345	506
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	(0,2)	9	15
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

## Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>				
Deutschland	11 013	87,6	5 267	5 746
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-
Griechenland	11	0,1	8	3
Italien	836	6,6	430	406
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	40	0,3	19	21
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	31	0,2	22	9
Polen	15	0,1	6	9
Rumänien	9	0,1	-	9
Russische Föderation	(9)	(0,1)	3	6
Türkei	203	1,6	99	104
Ukraine	9	0,1	3	6
Sonstige	400	3,2	175	225
<b>Religion (ausführlich)</b>				
Römisch-katholische Kirche	6 150	49,2	2 850	3 300
Evangelische Kirche	2 890	23,1	1 160	1 730
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	170	180
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 960	23,7	1 710	1 250

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>				
Erwerbspersonen	6 790	54,3	3 500	3 290
Erwerbstätige	6 590	52,7	3 390	3 200
Erwerbslose	200	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 720	45,7	2 470	3 250
Personen unterhalb des Mindestalters	1 720	13,7	910	800
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 620	20,9	1 140	1 480
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	470	3,7	250	220
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,8	/	480
Sonstige	440	3,5	170	270
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 840	88,6	2 970	2 860
Beamte/-innen	150	2,3	80	70
Selbstständige mit Beschäftigten	190	2,9	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	3,9	/	140
Mithelfende Familienangehörige	150	2,3	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>				
Führungskräfte	390	6,2	280	/
Akademische Berufe	790	12,4	490	300
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 280	20,1	610	670
Bürokräfte und verwandte Berufe	880	13,7	220	660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	13,8	220	660
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	13,0	760	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	10,8	550	140
Hilfsarbeitskräfte	560	8,8	190	380
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 680	40,6	1 900	780
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 160	32,8	1 450	710
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	110	1,7	90	/
Baugewerbe	410	6,2	(360)	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	21,0	620	760
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	16,0	410	640
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	5,0	210	120
Sonstige Dienstleistungen	2 470	37,5	850	1 620
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	2,7	70	(110)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	8,4	300	(250)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	4,8	(130)	180
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,7	340	1 090
Unbekannt	-	-	-	-



### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>				
Klasse 1 bis 4	450	29,6	220	230
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	57,8	450	430
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,6	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	8,4	420	480
Ohne Schulabschluss	570	5,3	260	310
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,1	170	170
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 690	43,6	2 270	2 420
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	28,8	1 140	1 960
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	27,1	1 020	1 900
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,8	/	/
Fachhochschulreife	770	7,2	530	240
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	12,0	690	610
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>				
Ohne beruflichen Abschluss	3 350	31,2	1 300	2 050
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 050	46,9	2 340	2 710
Fachschulabschluss	1 180	11,0	620	560
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	1,8	130	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	360	/
Hochschulabschluss	450	4,2	250	200
Promotion	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>				
Personen ohne Migrationshintergrund	9 670	77,4	4 560	5 110
Personen mit Migrationshintergrund	2 830	22,6	1 410	1 420
Ausländer/-innen	1 580	12,6	830	750
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	890	7,1	450	440
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	690	5,5	380	320
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 250	10,0	580	670
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	5,6	330	370
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,4	250	290
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,3	120	170

### Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 080	38,1	560	520
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	230	8,0	/	120
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	140	4,9	/	/
Türkei	480	16,9	260	210
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	670	23,6	300	360
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,5	/	/
1970 - 1979	250	15,8	/	130
1980 - 1989	290	18,4	170	120
1990 - 1999	350	22,2	180	180
2000 - 2011	200	12,3	/	/
Unbekannt	260	16,2	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>				
Unter 5 Jahre	230	8,0	/	120
5 - 9 Jahre	180	6,3	/	/
10 - 14 Jahre	280	9,7	150	130
15 - 19 Jahre	390	13,6	200	190
20 und mehr Jahre	1 500	53,2	750	760
Unbekannt	260	9,1	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>								
Insgesamt	12 579	100,0	11 013	1 566	997	464	105	-
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	6 035	48,0	5 267	768	503	226	39	-
Weiblich	6 544	52,0	5 746	798	494	238	66	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>								
Unter 5	510	4,1	495	15	6	6	3	-
5 - 9	525	4,2	486	39	20	19	-	-
10 - 14	678	5,4	613	65	38	21	6	-
15 - 19	753	6,0	641	112	75	34	3	-
20 - 24	721	5,7	600	121	78	33	10	-
25 - 29	621	4,9	513	(108)	(65)	(37)	6	-
30 - 34	679	5,4	557	122	70	37	15	-
35 - 39	738	5,9	551	187	(99)	67	21	-
40 - 44	987	7,8	819	168	109	49	10	-
45 - 49	1 175	9,3	1 038	137	(80)	39	18	-
50 - 54	974	7,7	848	126	82	34	10	-
55 - 59	819	6,5	712	107	88	19	-	-
60 - 64	712	5,7	610	102	78	24	-	-
65 - 69	641	5,1	580	61	46	15	-	-
70 - 74	796	6,3	750	46	34	12	-	-
75 - 79	574	4,6	555	19	13	6	-	-
80 - 84	377	3,0	358	19	10	9	-	-
85 - 89	205	1,6	196	9	3	3	3	-
90 und älter	94	0,7	91	3	3	-	-	-
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>								
Unter 3	301	2,4	292	9	3	6	-	-
3 - 5	296	2,4	287	9	3	3	3	-
6 - 9	438	3,5	402	(36)	20	16	-	-
10 - 15	843	6,7	753	90	56	28	6	-
16 - 18	440	3,5	372	68	47	18	3	-
19 - 24	869	6,9	729	140	88	42	10	-
25 - 39	2 038	16,2	1 621	417	234	141	(42)	-
40 - 59	3 955	31,4	3 417	538	359	141	38	-
60 - 66	948	7,5	814	(134)	(107)	27	-	-
67 - 74	1 201	9,5	1 126	75	(51)	24	-	-
75 und älter	1 250	9,9	1 200	50	29	18	3	-

### Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Familienstand (ausführlich)</b>								
Ledig	4 741	37,7	4 267	474	324	125	25	-
Verheiratet	6 120	48,7	5 186	934	584	285	65	-
Verwitwet	843	6,7	770	(73)	43	24	6	-
Geschieden	851	6,8	766	85	46	30	9	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	(0,2)	(24)	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Religion (ausführlich)</b>								
Römisch-katholische Kirche	6 150	49,2	5 210	940	870	/	/	/
Evangelische Kirche	2 890	23,1	2 860	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	230	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 960	23,7	2 520	440	170	240	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

### 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>								
Erwerbspersonen	6 790	54,3	5 860	920	610	280	/	/
Erwerbstätige	6 590	52,7	5 740	850	570	(250)	/	/
Erwerbslose	200	1,6	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 720	45,7	5 050	670	460	180	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 720	13,7	1 530	190	130	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 620	20,9	2 430	190	140	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	470	3,7	370	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,8	360	120	/	/	/	/
Sonstige	440	3,5	360	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 840	88,6	5 020	820	550	(230)	/	/
Beamte/-innen	150	2,3	150	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	2,9	180	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	3,9	230	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	150	2,3	150	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>								
Führungskräfte	390	6,2	350	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	790	12,4	770	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 280	20,1	1 200	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	880	13,7	820	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	13,8	800	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	13,0	690	140	100	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	10,8	490	200	130	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	560	8,8	400	160	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 680	40,6	2 260	420	280	(130)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 160	32,8	1 800	360	250	100	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	110	1,7	100	/	/	/	/	/
Baugewerbe	410	6,2	350	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	21,0	1 200	(180)	(120)	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	16,0	920	(140)	(80)	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	5,0	280	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	37,5	2 220	240	170	60	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	2,7	(170)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	8,4	470	80	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	4,8	300	10	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,7	1 280	150	(110)	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>								
Klasse 1 bis 4	450	29,6	410	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	57,8	690	180	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,6	170	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	8,4	480	430	300	/	/	/
Ohne Schulabschluss	570	5,3	230	330	250	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,1	240	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 690	43,6	4 200	490	370	100	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	28,8	2 820	280	170	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	27,1	2 660	260	150	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,8	170	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	770	7,2	690	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	12,0	1 190	/	/	/	/	/

# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>								
Ohne beruflichen Abschluss	3 350	31,2	2 530	820	560	220	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 050	46,9	4 670	370	290	/	/	/
Fachschulabschluss	1 180	11,0	1 090	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	1,8	190	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	400	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	450	4,2	430	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>								
Personen ohne Migrationshintergrund	9 670	77,4	9 670	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 830	22,6	1 250	1 580	1 080	430	/	/
Ausländer/-innen	1 580	12,6	/	1 580	1 080	430	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	890	7,1	/	890	560	270	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	690	5,5	/	690	520	160	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 250	10,0	1 250	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	5,6	700	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,4	550	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	250	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,3	290	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 080	38,1	120	960	960	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	8,0	220	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	140	4,9	/	/	/	/	/	/
Türkei	480	16,9	250	230	/	230	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	23,6	370	290	/	160	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/



# Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,5	/	140	110	/	/	/
1970 - 1979	250	15,8	/	170	140	/	/	/
1980 - 1989	290	18,4	110	180	120	/	/	/
1990 - 1999	350	22,2	220	140	/	/	/	/
2000 - 2011	200	12,3	/	160	/	/	/	/
Unbekannt	260	16,2	/	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>								
Unter 5 Jahre	230	8,0	/	110	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	6,3	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	9,7	/	180	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	390	13,6	190	200	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 500	53,2	590	920	710	190	/	/
Unbekannt	260	9,1	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	12 579	100,0	2 179	1 629	3 579	2 505	2 687
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	6 035	48,0	1 100	832	1 779	1 155	1 169
Weiblich	6 544	52,0	1 079	797	1 800	1 350	1 518
<b>Familienstand (ausführlich)</b>							
Ledig	4 741	37,7	2 179	1 389	867	206	100
Verheiratet	6 120	48,7	-	231	2 344	1 836	1 709
Verwitwet	843	6,7	-	-	(18)	110	715
Geschieden	851	6,8	-	9	341	338	163
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	(0,2)	-	-	9	(15)	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	11 013	87,6	1 982	1 366	2 965	2 170	2 530
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	11	0,1	-	-	(11)	-	-
Italien	836	6,6	90	150	283	210	103
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	40	0,3	-	3	13	15	9
Niederlande	3	0,0	-	-	3	-	-
Österreich	31	0,2	6	-	6	13	6
Polen	15	0,1	3	-	9	3	-
Rumänien	9	0,1	-	-	6	3	-
Russische Föderation	(9)	(0,1)	-	3	6	-	-
Türkei	203	1,6	34	49	86	19	15
Ukraine	9	0,1	-	3	6	-	-
Sonstige	400	3,2	(64)	55	185	(72)	24
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	6 150	49,2	1 000	790	1 550	1 270	1 540
Evangelische Kirche	2 890	23,1	480	380	700	530	810
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 960	23,7	570	360	1 130	630	280

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 790	54,3	130	1 260	3 200	1 870	320
Erwerbstätige	6 590	52,7	120	1 210	3 110	1 830	320
Erwerbslose	200	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 720	45,7	2 010	390	340	630	2 360
Personen unterhalb des Mindestalters	1 720	13,7	1 720	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 620	20,9	/	/	/	270	2 290
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	470	3,7	260	210	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,8	/	/	140	270	/
Sonstige	440	3,5	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 840	88,6	120	1 170	2 840	1 540	160
Beamte/-innen	150	2,3	/	/	60	70	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	2,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	3,9	/	/	/	130	/
Mithelfende Familienangehörige	150	2,3	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	390	6,2	/	/	200	/	/
Akademische Berufe	790	12,4	/	/	320	340	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 280	20,1	/	290	630	300	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	880	13,7	/	120	500	240	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	13,8	/	170	330	300	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	13,0	/	200	420	150	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	10,8	/	/	370	180	/
Hilfsarbeitskräfte	560	8,8	/	/	260	130	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 680	40,6	/	470	1 470	670	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 160	32,8	/	(370)	1 180	570	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	110	1,7	/	20	(70)	/	/
Baugewerbe	410	6,2	/	90	230	(80)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	21,0	/	270	600	380	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	16,0	/	(210)	460	290	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	5,0	/	70	(150)	90	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	37,5	/	440	1 020	770	190
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	2,7	/	(20)	60	70	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	8,4	/	100	(260)	170	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	4,8	/	50	(140)	(90)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,7	/	(270)	(550)	440	150
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>							
Klasse 1 bis 4	450	29,6	450	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	57,8	830	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,6	/	/	/	/	/
<b>Höchster Schulabschluss</b>							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	8,4	290	/	180	160	160
Ohne Schulabschluss	570	5,3	/	/	180	160	160
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,1	290	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 690	43,6	/	460	1 230	1 200	1 770
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	28,8	/	610	1 350	650	390
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	27,1	/	490	1 350	650	390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	770	7,2	/	/	340	190	110
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	12,0	/	310	440	310	220

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 350	31,2	420	700	730	620	880
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 050	46,9	/	650	1 860	1 230	1 300
Fachschulabschluss	1 180	11,0	/	/	500	290	240
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	/	/	200	/	/
Hochschulabschluss	450	4,2	/	/	/	190	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 670	77,4	1 570	1 180	2 570	2 050	2 300
Personen mit Migrationshintergrund	2 830	22,6	600	440	970	460	360
Ausländer/-innen	1 580	12,6	290	260	580	290	150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	890	7,1	/	/	360	260	130
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	690	5,5	250	170	230	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 250	10,0	300	180	390	160	220
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	5,6	/	/	260	140	210
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,4	280	110	130	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	170	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,3	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 080	38,1	200	200	380	210	100
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	8,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	140	4,9	/	/	/	/	/
Türkei	480	16,9	170	/	190	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	23,6	120	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

## Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,5	/	/	/	/	/
1970 - 1979	250	15,8	/	/	/	150	/
1980 - 1989	290	18,4	/	/	150	/	/
1990 - 1999	350	22,2	/	/	190	/	/
2000 - 2011	200	12,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	260	16,2	/	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	230	8,0	180	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	6,3	130	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	9,7	150	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	390	13,6	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 500	53,2	/	290	640	380	200
Unbekannt	260	9,1	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	12 579	100,0	4 741	6 144	843	851	-
<b>Geschlecht</b>							
Männlich	6 035	48,0	2 511	3 048	131	345	-
Weiblich	6 544	52,0	2 230	3 096	712	506	-
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>							
Unter 5	510	4,1	510	-	-	-	-
5 - 9	525	4,2	525	-	-	-	-
10 - 14	678	5,4	678	-	-	-	-
15 - 19	753	6,0	750	3	-	-	-
20 - 24	721	5,7	670	51	-	-	-
25 - 29	621	4,9	435	177	-	9	-
30 - 34	679	5,4	297	361	-	(21)	-
35 - 39	738	5,9	177	493	3	65	-
40 - 44	987	7,8	197	684	9	97	-
45 - 49	1 175	9,3	196	815	(6)	158	-
50 - 54	974	7,7	105	685	(30)	154	-
55 - 59	819	6,5	(59)	627	27	106	-
60 - 64	712	5,7	(42)	539	53	78	-
65 - 69	641	5,1	18	480	76	(67)	-
70 - 74	796	6,3	32	576	142	(46)	-
75 - 79	574	4,6	16	364	172	22	-
80 - 84	377	3,0	12	194	152	19	-
85 - 89	205	1,6	18	69	112	6	-
90 und älter	94	0,7	4	26	61	3	-
<b>Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)</b>							
Unter 3	301	2,4	301	-	-	-	-
3 - 5	296	2,4	296	-	-	-	-
6 - 9	438	3,5	438	-	-	-	-
10 - 15	843	6,7	843	-	-	-	-
16 - 18	440	3,5	437	3	-	-	-
19 - 24	869	6,9	818	51	-	-	-
25 - 39	2 038	16,2	909	1 031	3	95	-
40 - 59	3 955	31,4	557	2 811	72	515	-
60 - 66	948	7,5	(48)	711	82	107	-
67 - 74	1 201	9,5	44	884	189	84	-
75 und älter	1 250	9,9	50	653	497	50	-

## Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>							
Deutschland	11 013	87,6	4 267	5 210	770	766	-
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	11	0,1	4	7	-	-	-
Italien	836	6,6	263	505	40	28	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	40	0,3	6	19	(12)	3	-
Niederlande	3	0,0	3	-	-	-	-
Österreich	31	0,2	9	19	-	3	-
Polen	15	0,1	3	6	-	6	-
Rumänien	9	0,1	-	9	-	-	-
Russische Föderation	(9)	(0,1)	-	9	-	-	-
Türkei	203	1,6	64	121	9	9	-
Ukraine	9	0,1	-	6	-	3	-
Sonstige	400	3,2	122	233	12	33	-
<b>Religion (ausführlich)</b>							
Römisch-katholische Kirche	6 150	49,2	2 220	3 060	480	390	/
Evangelische Kirche	2 890	23,1	1 080	1 340	260	210	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	350	2,8	190	130	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 960	23,7	1 160	1 470	/	250	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

### 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>							
Erwerbspersonen	6 790	54,3	2 080	3 960	120	630	/
Erwerbstätige	6 590	52,7	1 990	3 880	110	600	/
Erwerbslose	200	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 720	45,7	2 590	2 140	730	250	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 720	13,7	1 720	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 620	20,9	170	1 540	710	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	470	3,7	470	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	480	3,8	/	460	/	/	/
Sonstige	440	3,5	220	140	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 840	88,6	1 890	3 340	90	520	/
Beamte/-innen	150	2,3	50	(80)	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	190	2,9	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	3,9	/	170	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	150	2,3	/	/	/	/	/
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>							
Führungskräfte	390	6,2	/	300	/	/	/
Akademische Berufe	790	12,4	220	530	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 280	20,1	410	740	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	880	13,7	240	520	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	13,8	270	490	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	830	13,0	350	420	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	10,8	200	400	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	560	8,8	150	330	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 680	40,6	810	1 610	/	(250)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 160	32,8	630	1 300	/	(220)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	110	1,7	40	/	/	/	/
Baugewerbe	410	6,2	(140)	240	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	21,0	410	790	/	150	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	16,0	330	590	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	5,0	(80)	190	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	2 470	37,5	750	1 460	60	200	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	180	2,7	/	(120)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	8,4	(180)	(330)	/	(40)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	4,8	(100)	190	/	30	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,7	430	820	(50)	(130)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	450	29,6	450	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	57,8	870	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	12,6	190	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	8,4	450	350	/	/	/
Ohne Schulabschluss	570	5,3	/	350	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	340	3,1	340	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 690	43,6	830	2 790	590	480	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	28,8	1 020	1 690	120	270	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	27,1	830	1 690	120	270	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	1,8	190	/	/	/	/
Fachhochschulreife	770	7,2	200	500	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	12,0	460	730	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>							
Ohne beruflichen Abschluss	3 350	31,2	1 280	1 440	380	240	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 050	46,9	1 150	3 070	360	470	/
Fachschulabschluss	1 180	11,0	250	740	/	120	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	460	4,2	/	320	/	/	/
Hochschulabschluss	450	4,2	/	300	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>							
Personen ohne Migrationshintergrund	9 670	77,4	3 600	4 670	700	710	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 830	22,6	1 100	1 400	150	170	/
Ausländer/-innen	1 580	12,6	570	840	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	890	7,1	140	620	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	690	5,5	430	230	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 250	10,0	530	560	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	5,6	120	450	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	4,4	410	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	2,0	220	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,3	190	/	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 080	38,1	420	570	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	230	8,0	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	140	4,9	/	/	/	/	/
Türkei	480	16,9	240	210	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	670	23,6	220	320	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

### Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	220	13,5	/	160	/	/	/
1970 - 1979	250	15,8	/	200	/	/	/
1980 - 1989	290	18,4	/	210	/	/	/
1990 - 1999	350	22,2	/	230	/	/	/
2000 - 2011	200	12,3	/	/	/	/	/
Unbekannt	260	16,2	/	140	/	/	/
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>							
Unter 5 Jahre	230	8,0	190	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	180	6,3	140	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	280	9,7	160	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	390	13,6	230	140	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 500	53,2	340	980	/	/	/
Unbekannt	260	9,1	/	140	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.



## 2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	5 773	100,0
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 011	34,8
Paare ohne Kind(er)	1 675	29,0
Paare mit Kind(ern)	1 536	26,6
Alleinerziehende Elternteile	414	7,2
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(137)	(2,4)
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 011	34,8
Ehepaare	2 852	49,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	6,1
Alleinerziehende Mütter	352	6,1
Alleinerziehende Väter	62	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(137)	(2,4)
<b>Größe des privaten Haushalts</b>		
1 Person	2 011	34,8
2 Personen	2 020	35,0
3 Personen	804	13,9
4 Personen	677	11,7
5 Personen	(181)	(3,1)
6 und mehr Personen	(80)	(1,4)
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 365	23,6
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	482	8,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 926	68,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
<b>Insgesamt</b>		
Insgesamt	3 625	100,0
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>		
Paare ohne Kind(er)	1 675	46,2
Paare mit Kind(ern)	1 536	42,4
Alleinerziehende Elternteile	414	11,4
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>		
Ehepaare	2 852	78,7
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	9,7
Alleinerziehende Väter	62	1,7
Alleinerziehende Mütter	352	9,7
<b>Größe der Kernfamilie</b>		
2 Personen	1 975	54,5
3 Personen	805	22,2
4 Personen	659	18,2
5 Personen	(140)	(3,9)
6 und mehr Personen	(46)	(1,3)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	12 579	163 135	2 145 325	10 486 660	80 219 695
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	6 035	79 941	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	6 544	83 195	1 101 465	5 354 105	41 073 754
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	510	7 268	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	525	8 063	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	678	9 527	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	753	10 218	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	721	9 298	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	621	8 672	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	679	8 435	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	738	9 069	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	987	12 467	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 175	14 266	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	974	12 794	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	819	11 045	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	712	9 234	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	641	7 769	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	796	9 652	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	574	6 566	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	377	4 758	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	205	2 931	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	94	1 104	15 079	70 895	550 089
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	301	4 285	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	296	4 465	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	438	6 581	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	843	11 511	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	440	6 151	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	869	11 381	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	2 038	26 176	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 955	50 572	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	948	11 944	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 201	14 711	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 250	15 359	196 098	932 245	7 483 531
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	4 741	64 836	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	6 120	77 573	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	843	11 050	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	851	9 611	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(24)	51	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	15	90	813	24 572

## Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	11 013	146 348	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	-	(76)	3 495	29 246	140 103
Griechenland	11	123	2 603	63 133	254 282
Italien	836	4 924	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	-	156	1 758	7 664	46 740
Kroatien	40	424	8 396	69 450	209 840
Niederlande	3	193	1 601	6 843	128 862
Österreich	31	402	4 242	25 384	164 246
Polen	15	370	6 307	38 370	382 391
Rumänien	9	248	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	(9)	266	4 826	23 132	174 023
Türkei	203	2 901	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	9	106	2 385	12 398	112 983
Sonstige	400	6 599	82 914	400 394	2 446 679
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	6 150	96 490	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	2 890	29 790	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	920	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	1 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	350	3 850	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 960	29 870	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

## 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Geschlecht</b>					
Männlich	48,0	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	52,0	51,0	51,3	51,1	51,2
<b>Alter (5er-Jahresgruppen)</b>					
Unter 5	4,1	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,2	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,8	5,5	5,4	4,9
15 - 19	6,0	6,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,7	5,7	6,4	6,2	6,0
25 - 29	4,9	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,4	5,2	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,9	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,8	7,6	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,3	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,7	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	6,5	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,7	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,1	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,3	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,6	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,6	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)</b>					
Unter 3	2,4	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,4	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,5	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,7	7,1	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,8	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,9	7,0	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,2	16,0	17,3	18,2	17,9
40 - 59	31,4	31,0	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,5	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	9,5	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	9,9	9,4	9,1	8,9	9,3
<b>Familienstand (ausführlich)</b>					
Ledig	37,7	39,7	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,7	47,6	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	6,8	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,8	5,9	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	(0,2)	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

## Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern</b>					
Deutschland	87,6	89,7	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	-	(0,0)	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	6,6	3,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	-	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,3	0,3	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	(0,1)	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,6	1,8	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,2	4,0	3,9	3,8	3,0
<b>Religion (ausführlich)</b>					
Römisch-katholische Kirche	49,2	59,4	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	23,1	18,3	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,4	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	23,7	18,4	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamt Einwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie  
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	6 790	88 870	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 590	86 410	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	200	2 460	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	2 070	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	390	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 720	73 560	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 720	24 640	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 620	31 560	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	470	6 690	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	480	6 360	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	440	4 300	51 060	250 400	2 513 710
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 840	73 420	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	150	3 290	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	190	3 930	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	260	4 170	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	150	1 600	13 690	59 730	402 390
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	390	4 510	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	790	10 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 280	16 020	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	880	10 130	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	880	13 010	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 590	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	830	12 810	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	690	7 160	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	560	8 280	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 820	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 680	32 170	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 160	23 740	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	110	1 840	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	410	6 590	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 380	20 140	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	15 380	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	330	4 760	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 470	32 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	180	2 120	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	550	6 650	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	310	4 810	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	18 710	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	450	7 170	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	870	12 570	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	190	3 100	38 200	197 840	1 339 490
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	10 610	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	570	5 970	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	340	4 640	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 690	62 540	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 100	36 390	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 910	33 290	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	190	3 100	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	770	9 030	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 290	19 140	363 320	1 856 750	14 023 530
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	3 350	42 330	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 050	62 560	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 180	15 940	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	190	2 220	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	460	6 430	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	450	6 490	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 750	28 650	129 050	908 970



### Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	9 670	125 820	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 830	36 610	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	1 580	16 660	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	890	11 430	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	690	5 230	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 250	19 950	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	700	10 930	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	550	9 020	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	250	3 430	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	5 590	67 170	344 150	2 024 000
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	/	4 440	88 380	368 440
Italien	1 080	7 130	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	/	3 680	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	1 040	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	430	9 220	60 380	345 620
Polen	230	2 580	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	520	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	140	2 630	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	480	4 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	/	6 200	29 780	229 510
Sonstige	670	12 630	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	220	1 630	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	250	2 600	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	290	3 290	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	350	7 260	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	200	5 730	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	260	1 440	14 070	76 250	475 260
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	230	3 640	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	180	5 020	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	280	5 300	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	390	5 860	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 500	15 350	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	260	1 440	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

#### 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbsstatus (ausführlich)</b>					
Erwerbspersonen	54,3	54,7	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,7	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,6	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,7	45,3	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,7	15,2	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,9	19,4	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,7	4,1	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	3,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	3,5	2,6	2,4	2,4	3,2
<b>Erwerbstätige nach Stellung im Beruf</b>					
Angestellte/Arbeiter/-innen	88,6	85,0	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	2,3	3,8	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	2,9	4,6	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	3,9	4,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	2,3	1,9	1,2	1,1	1,0
<b>Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)</b>					
Führungskräfte	6,2	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	12,4	13,0	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,1	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,7	12,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,8	15,4	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,9	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,0	15,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,8	8,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,8	9,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	-	/	0,2	0,3	0,5

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche</b>					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	40,6	37,2	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32,8	27,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,7	2,1	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	6,2	7,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,0	23,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,0	17,8	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,0	5,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	37,5	37,4	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,4	7,7	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	4,8	5,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,7	21,7	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
<b>Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen</b>					
Klasse 1 bis 4	29,6	31,4	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,8	55,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,6	13,6	13,8	14,7	14,4
<b>Höchster Schulabschluss</b>					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,4	7,7	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,3	4,3	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	3,4	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	43,6	45,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	28,8	26,4	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	27,1	24,2	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,2	6,6	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,0	13,9	20,0	20,8	20,4
<b>Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)</b>					
Ohne beruflichen Abschluss	31,2	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,9	45,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,0	11,6	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,2	4,7	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	4,2	4,7	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	1,3	1,6	1,4	1,3

### Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Migrationshintergrund und -erfahrung</b>					
Personen ohne Migrationshintergrund	77,4	77,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,6	22,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	12,6	10,3	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,1	7,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5,5	3,2	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	10,0	12,3	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,6	6,7	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,4	5,6	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,0	2,1	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,3	3,4	3,2	3,3	2,5
<b>Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)</b>					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	/	0,9	3,3	2,4
Italien	38,1	19,5	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	/	10,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	2,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,2	1,9	2,3	2,3
Polen	8,0	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	1,4	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	4,9	7,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	16,9	12,7	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	/	1,3	1,1	1,5
Sonstige	23,6	34,5	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
<b>Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt</b>					
1956 - 1959	/	1,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	13,5	7,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	15,8	11,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	18,4	14,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	22,2	32,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	12,3	25,6	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	16,2	6,4	4,5	4,6	4,9
<b>Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer</b>					
Unter 5 Jahre	8,0	9,9	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	6,3	13,7	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	9,7	14,5	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	13,6	16,0	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	53,2	41,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	9,1	3,9	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

## 5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 773	72 349	966 584	4 709 228	37 571 219
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 011	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 675	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 536	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	414	5 466	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(137)	1 404	25 841	126 944	951 363
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 011	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 852	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	352	4 507	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	62	959	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(137)	1 404	25 841	126 944	951 363
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	2 011	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 020	22 856	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	804	10 543	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	677	9 436	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	(181)	3 468	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(80)	1 675	18 533	86 413	571 393
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 365	15 975	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	482	7 515	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 926	48 859	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Familien)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	33,7	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,0	26,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	26,6	30,0	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,2	7,6	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	1,9	2,7	2,7	2,5
<b>Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)</b>					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,8	33,7	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	49,4	50,3	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,1	6,5	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,1	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,4)	1,9	2,7	2,7	2,5
<b>Größe des privaten Haushalts</b>					
1 Person	34,8	33,7	35,0	34,9	37,2
2 Personen	35,0	31,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	13,9	14,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	11,7	13,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	(3,1)	4,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,4)	2,3	1,9	1,8	1,5
<b>Seniorenstatus eines Haushalts</b>					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,6	22,1	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,3	10,4	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,0	67,5	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.



## 6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 625	46 574	602 282	2 937 763	22 659 045
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	1 675	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 536	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	414	5 466	73 711	347 961	2 918 780
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	2 852	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	353	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	62	959	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	352	4 507	61 209	287 821	2 442 356
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	1 975	23 029	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	805	10 544	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	659	9 277	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	(140)	2 908	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(46)	816	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## 6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Wehr, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Typ der Kernfamilie (nach Familien)</b>					
Paare ohne Kind(er)	46,2	41,6	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,4	46,7	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,4	11,7	12,2	11,8	12,9
<b>Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)</b>					
Ehepaare	78,7	78,1	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,7	10,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,7	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	9,7	10,2	9,8	10,8
<b>Größe der Kernfamilie</b>					
2 Personen	54,5	49,4	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,2	22,6	22,4	22,8	23,4
4 Personen	18,2	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	(3,9)	6,2	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,3)	1,8	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.  <b>Unter 18</b> <b>18 – 29</b> <b>30 – 49</b> <b>50 – 64</b> <b>65 und älter</b>
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.  <b>Unter 5</b> <b>5 – 9</b> <b>10 – 14</b> <b>15 – 19</b> <b>20 – 24</b> <b>25 – 29</b> <b>30 – 34</b> <b>35 – 39</b> <b>40 – 44</b> <b>45 – 49</b> <b>50 – 54</b> <b>55 – 59</b> <b>60 – 64</b> <b>65 – 69</b> <b>70 – 74</b> <b>75 – 79</b> <b>80 – 84</b> <b>85 – 89</b> <b>90 und älter</b>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p><b>Unter 3</b>  <b>3 – 5</b>  <b>6 – 9</b>  <b>10 – 15</b>  <b>16 – 18</b>  <b>19 – 24</b>  <b>25 – 39</b>  <b>40 – 59</b>  <b>60 – 66</b>  <b>67 – 74</b>  <b>75 und älter</b></p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p><b>Erwerbspersonen</b></p> <p><b>Erwerbstätige</b></p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p><b>Erwerbslose</b></p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p><b>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig</b>  <b>Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</b></p> <p><b>Nichterwerbspersonen</b></p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p><b>Personen unterhalb des Mindestalters</b>  <b>Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen</b>  <b>Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv)</b>  <b>Hausfrauen und Hausmänner</b>  <b>Sonstige</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p><b>Angestellte/ Arbeiter/-innen</b></p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p><b>Beamte/-innen</b></p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p><b>Selbstständige mit Beschäftigten</b></p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p><b>Selbstständige ohne Beschäftigte</b></p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p><b>Mithelfende Familienangehörige</b></p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p><b>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</b></p> <p><b>Produzierendes Gewerbe</b></p> <p>    Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p>    Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p>    Baugewerbe</p> <p><b>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</b></p> <p>    Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p>    Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p><b>Sonstige Dienstleistungen</b></p> <p>    Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p>    Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p>    Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p>    Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p><b>Unbekannt</b></p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p><b>Führungskräfte</b>  <b>Akademische Berufe</b>  <b>Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe</b>  <b>Bürokräfte und verwandte Berufe</b>  <b>Dienstleistungsberufe und Verkäufer</b>  <b>Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei</b>  <b>Handwerks- und verwandte Berufe</b>  <b>Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe</b>  <b>Hilfsarbeitskräfte</b>  <b>Angehörige der regulären Streitkräfte</b></p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p><b>Ledig</b>  <b>Verheiratet</b>  <b>Verwitwet</b>  <b>Geschieden</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft</b>  <b>Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben</b>      ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p><b>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben</b>  <b>Ohne Angabe</b>      ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p><b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b>  <b>2 Personen</b>  <b>3 Personen</b>  <b>4 Personen</b>  <b>5 Personen</b>  <b>6 und mehr Personen</b></p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne beruflichen Abschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p><b>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</b>  ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p><b>Fachschulabschluss</b>  ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p><b>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</b></p> <p><b>Fachhochschulabschluss</b>  ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p><b>Hochschulabschluss</b>  <b>Promotion</b></p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p><b>Ohne oder noch kein Schulabschluss</b>  ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p><b>Ohne Schulabschluss</b>  <b>Noch in schulischer Ausbildung</b></p> <p><b>Haupt-/Volksschulabschluss</b>  <b>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</b>  <b>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</b>  <b>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</b></p> <p><b>Fachhochschulreife</b>  <b>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p><b>Klasse 1 bis 4</b>  <b>Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)</b>  <b>Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</b></p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>1956 – 1959</b>  <b>1960 – 1969</b>  <b>1970 – 1979</b>  <b>1980 – 1989</b>  <b>1990 – 1999</b>  <b>2000 – 2011</b>  <b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b>          ► Enthält alle restlichen Staaten.  <b>Unbekanntes Ausland</b>          ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>



Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p><b>Unter 5</b></p> <p><b>5 – 9 Jahre</b></p> <p><b>10 – 14 Jahre</b></p> <p><b>15 – 19 Jahre</b></p> <p><b>20 und mehr</b></p> <p><b>Unbekannt</b></p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p><b>Personen ohne Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Personen mit Migrationshintergrund</b></p> <p><b>Ausländer/-innen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind.</li> </ul> <p><b>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.</li> </ul>
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p><b>Römisch-katholische Kirche</b>  <b>Evangelische Kirche</b>  <b>Evangelische Freikirchen</b>  <b>Orthodoxe Kirchen</b>  <b>Jüdische Gemeinden</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p><b>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</b></p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Bosnien und Herzegowina</b>  <b>Griechenland</b>  <b>Italien</b>  <b>Kasachstan</b>  <b>Kroatien</b>  <b>Niederlande</b>  <b>Österreich</b>  <b>Polen</b>  <b>Rumänien</b>  <b>Russische Föderation</b>  <b>Türkei</b>  <b>Ukraine</b>  <b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p><b>Deutschland</b>  <b>Ausland</b></p> <p><b>EU27-Land</b></p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p><b>Sonstiges Europa</b></p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p><b>Sonstige Welt</b></p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p><b>Sonstige</b></p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b></p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetragene Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b></p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b>  <b>Paare mit Kind(ern)</b>  <b>Alleinerziehende Elternteile</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b>  ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Ehepaare</b>  <b>Eingetr. Lebenspartnerschaften</b>  <b>Nichteheliche Lebensgemeinschaften</b>  <b>Alleinerziehende Mütter</b>  <b>Alleinerziehende Väter</b>  <b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b>  ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>







## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

